

2018 Johannes Braun Wachsen in Berufung und Auftrag

Was ist meine Berufung? Ist eigentlich die Frage nach: Was ist mein Weg!

„Und er verordnete zwölf, daß sie bei ihm wären und daß er sie aussendete zu predigen und daß sie Macht hätten, die Dämonen auszutreiben.“ Markus 3:14-15 SCH51

„Und er steigt auf den Berg und ruft herzu, welche er selbst wollte. Und sie kamen zu ihm; und er bestellte zwölf, auf daß sie bei ihm seien, und auf daß er sie aussende zu predigen und Gewalt zu haben, die Krankheiten zu heilen und die Dämonen auszutreiben.“ Markus 3:13-15 ELB

- Gott beruft mich zu sich!
- Gott beruft mich zu etwas!

Berufung ist nicht nur berufen zu Intimität mit Jesus.

Ebenso ist Berufung nicht nur berufen zur Sendung.

Beides ist wichtig und ergänzt sich.

FUNDAMENT - BERUFUNG als Kind Gottes

- Intimität 1. Kor 1,9 Berufen in die Gemeinschaft seines Sohnes.
- Heiligung 1. Thess 4,7 Berufen zur Heiligung, Heiligung ist kein Vermeiden von Fehlern, es bedeutet zu strahlen und den Charakter Jesus zu zeigen. 2. Kor 3,18 verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Zeit mit Jesus verwandelt dich, heiligt dich.
- Gemeinschaft Kol 3,15 Berufen in den Leib Christi. Offen für Korrektur, bereit zu helfen, Teil eines Ganzen sein. Freunde, Verbündete, Weggefährten. Das hat Potential zur Verletzung für Krisen und Konflikte. Menschen, die sündigen, in Liebe begleiten.

Rick Joyner: Die Irritationen in einer Gemeinde sind der perfekte Ort um Liebe und Gnade zu üben.

Der ehrliche Umgang mit Verletzungen und Konflikten sind das Sprungbrett zu deiner Berufung!

Die Propheten deines Lebens, die am meisten Einfluß haben, sind die Propheten des Alltags, deine Frau, deine Kinder und deine Freunde.

Die problematischen Charakterzüge deines Lebens, nehmen die anderen am besten wahr! Hörst du zu?

Wir reden zu viel mit anderen über dritte Personen, statt den direkten Dialog zu suchen.

Je mehr du es erlaubst, dass Jesus deinen Charakter formst, desto eher wirst du deine Berufung erleben.

ERSTES STOCKWERK - BESTIMMUNG zum Menschsein

- Geschlecht/Familie Mann oder Frau sein bewußt leben, Herkunft der Familie und Verwandtschaft ist Bestimmung.
- Arbeit 1. Mose Beherrscht die Erde, gestaltet, vermehrt euch. Es geht nicht unbedingt um Lohn, sondern um eine sinnstiftende Arbeit. Sei fleißig und zeige dich als treuer, bewährter Arbeiter. Sprüche: „Sieh die Ameise an und lerne von ihr.“ Berufung und Arbeit sind nicht getrennt - Arbeit sollte Berufung sein. Gott will durch dich gestalten, an einem Ort der Arbeit, an den er dich gesetzt hat.

- Bürgerschaft Wir sollten wählen gehen und gute Bürger sein.

DACH - ALLGEMEINE BEAUFTRAGUNG

- Reich Gottes zeigen: Repräsentiere ich meinen König gut?
- Deinen Nächsten zu lieben.
- Berufen zu geben.
- Berufen zu dienen.
- Salz und Licht sein.
- Missionsbefehl erfüllen.

SPITZE DES DACHES - SPEZIELLE BEAUFTRAGUNG

- Deine Geistesgaben.
- Deine Gabe in der Gemeinde.
- Deine Gabe im Beruf = „Berufung“.

Eine Gabe ist immer ein Geschenk für die anderen. Sie ist nicht für dich!

Eine Gabe ist gegeben, um zu dienen!

- Wie ist dein Haus gebaut?
- Steht dein Fundament breit und fest?
- Ist das Dach der speziellen Berufung zu groß gedacht?

Das Haus darf immer wachsen! Jedoch muss das Fundament mit dem Dach der speziellen Berufung wachsen.

Gott wird auf deinem Lebensweg immer mal wieder einen Schwerpunkt auf einen Bereich deines Lebens legen. Sag Ja dazu und stelle dich Gott zur Verfügung! Wo legt Gott gerade jetzt den Fokus bei dir?

Dieses Innehalten wird dich immer wieder davor bewahren im „Hamsterrad des Lebens, des Dienstes oder der Geistlichkeit“ zu landen.

Was ist mein Auftrag? Was ist dein Land, dass Gott dir gegeben hat?

Du bist EROBERER UND VERWALTER dieses Landes.

Vergleich zur Landeinnahme des Volkes Israel im AT. Immer wieder ging es darum das Land einzunehmen, dass Gott ihnen gegeben hat.

„Wir aber wollen uns nicht ins Maßlose rühmen, sondern nach dem Maß der Regel, welche uns Gott zugemessen hat, daß wir auch bis zu euch gelangt sind.“ 2. Korinther 10:13 SCH51

Maß = metron = Autoritätsbereich

Paulus sagt: Mein Maß ist so groß, dass es mich bis zu euch gebracht hat.

Wo ist mein Maß? Wo ist mein Auftrag? Was ist mein Land?

Man kann sich über sein Maß hinaus bewegen und in Konflikte kommen.

Man nimmt den Auftrag nicht wahr und hinterläßt ein Vakuum.

Oder man nimmt den Auftrag an und übernimmt Verantwortung.

Gott gibt dir mit dem Land und dem Auftrag ein Mandat zu agieren und zu handeln. Wie setzt du es ein? Bist du ein guter Mandatsträger?

Wenn ich das Mandat habe, dann funktioniert es auch! Gott schenkt dann Segen und Gelingen.

Wenn ich das Mandat aus der Hand gebe, dann werde ich zum Spielball der anderen. Übernimm die Verantwortung.

Als Christ findet ein Herrschaftswechsel statt. Jesus wird dein Herr und König und gibt dir auch ein Zepter für deinen Herrschaftsbereich. Dort darf ich kein Vakuum hinterlassen, sonst kommen alle möglichen Dinge in mein Leben und übernehmen die Herrschaft.

BERUFUNG ALS REISE VERSTEHEN

Auf der Reise des Lebens geht es auch um eine Lebensschule.

„Wer aus der Schule läuft, gerät in Armut und Schande; wer aber auf Zurechtweisungen achtet, kommt zu Ehren.“ Sprüche 13:18 SCH51

Das Leben mit Jesus ist jetzt noch nicht wie er es für uns geplant hat. Wir erleben nicht immer Heilung, wir gehen durch Krisen, wir erleben Nöte. Doch Gott ist auf dem Berg und im Tal derselbe.

„Solches habe ich zu euch geredet, auf daß ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Trübsal; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ Johannes 16:33 SCH51

Wie gehe ich um mit Schwierigkeiten und in Prüfungen?

Zum Beispiel das Leben Davids:

- König der Schafe
- Königsbarde
- Königlicher Soldat
- Königlicher Feldherr
- König der Diebe
- König von Juda
- König von ganz Israel

Es waren 40 Jahre bis David tatsächlich König von Israel wurde. Was hat sein Herz gefestigt? Die Prüfungen des Lebens!

Was tat David in der Prüfung? David stärkte sich im Herrn seinem Gott!

Was mach ich in der Prüfung?

- Suche ich Gott?
- Lebe ich seine Liebe, seine Vergebung?
- Seine Werte?
- Werde ich „bitter“ oder „besser“?
- Bleibe ich ein Anbeter Gottes?

„Dieser warf sie auf solchen Befehl hin ins innere Gefängnis und schloß ihre Füße in den Block. Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott mit Gesang, und die Gefangenen hörten sie. Plötzlich aber entstand ein großes Erdbeben, so daß die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden, und alsbald öffneten sich alle Türen, und die Bande aller wurden los.“
Apostelgeschichte 16:24-26 SCH51

Umarme den Weg ins verheißene Land (5. Mose 8)

Warum war das Volk in der Wüste? Weil Gott ihnen etwas beibringen wollte. Wie beim Biathlon drehe ich dann Zusatzrunden. Ich versuche mich rauszuwinden, eiere herum und murre. Dabei verpasse ich Gottes Wirken und Segen.

„So erkenne nun in deinem Herzen, daß der HERR, dein Gott, dich gezüchtigt hat, wie ein Mann seinen Sohn züchtigt. Und beobachte die Gebote des HERRN, deines Gottes, daß du in seinen Wegen wandelst und ihn fürchtest; denn der HERR, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, in ein Land, darin Wasserbäche, Quellen und Seen sind, die auf den Bergen und in den Tälern entspringen; ein Land, darin Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel sind, ein Land voller Olivenbäume und Honig; ein Land, davon du dich nicht kümmerlich nähren mußt, worin es dir an nichts mangelt; ein Land, dessen Steine Eisen sind, wo du Erz aus den Bergen hauen wirst. Darum, wenn du gegessen hast und satt geworden bist, sollst du den HERRN, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben hat.“ 5. Mose 8:5-10 SCH51

„und daß du nicht sagest in deinem Herzen: Meine eigene Kraft und meine fleißigen Hände haben mir diesen Reichtum verschafft. Sondern du sollst des HERRN, deines Gottes, gedenken; denn er ist es, der dir Kraft gibt, solchen Reichtum zu erwerben; auf daß er seinen Bund aufrechterhalte, den er deinen Vätern geschworen hat, wie es heute geschieht.“ 5. Mose 8:17-18 SCH51

Rick Joyner „Vergeude nicht deine Prüfungen, vermeide die Endlosschleife.“

Töpfer „Corean Master Lee Young Hou“

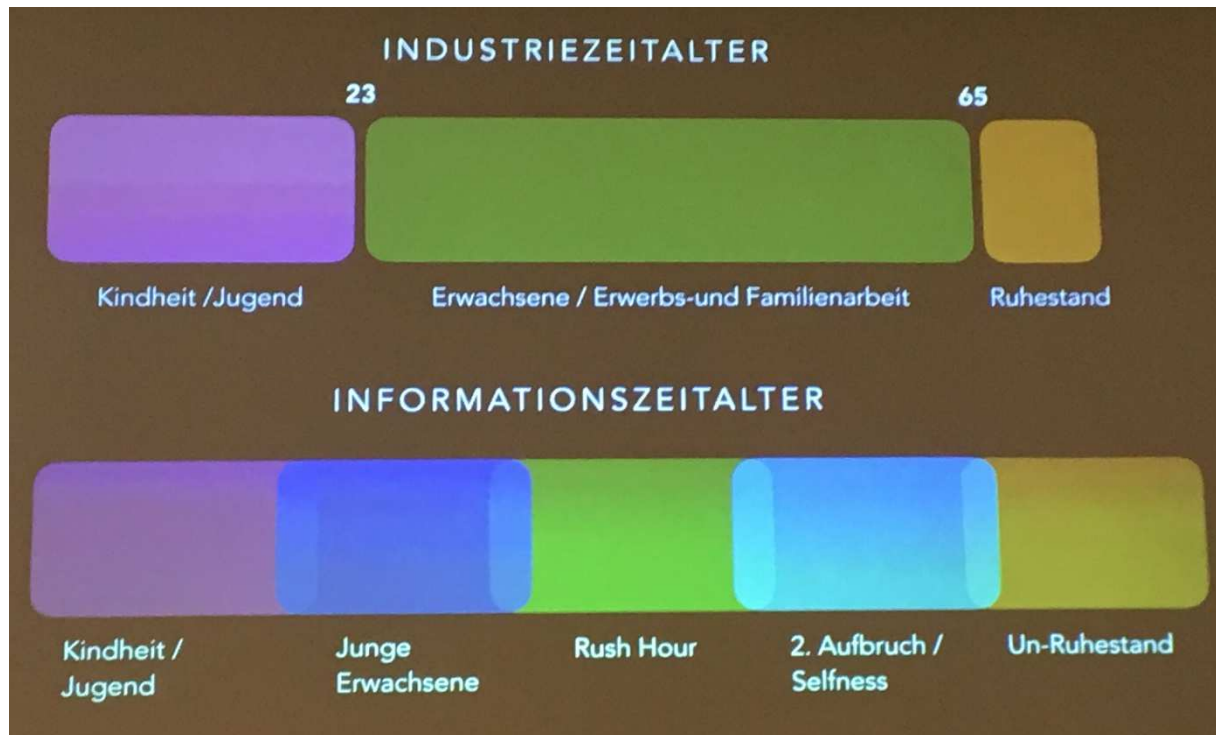
Wie der Töpfer Ton bearbeitet, so bearbeitet Gott unser Leben. Wir sind sein Gefäß und Gott formt uns. Wenn das weh tut oder wir es manchmal nicht verstehen, dann dürfen wir gewiß sein, dass er nur das Beste mit uns vorhat.

„Wenn Gott in den Zeiten der Prüfungen (des Schmerzes, der Ängste, der Verzweiflung) nicht genug ist, wann dann?“

Wenn wir Gott in solchen Zeiten ganz bewußt erleben, dann erlangst du einen Glauben und eine Beziehung zu Gott, die du durch kein Buch oder Seminar erwerben kannst.

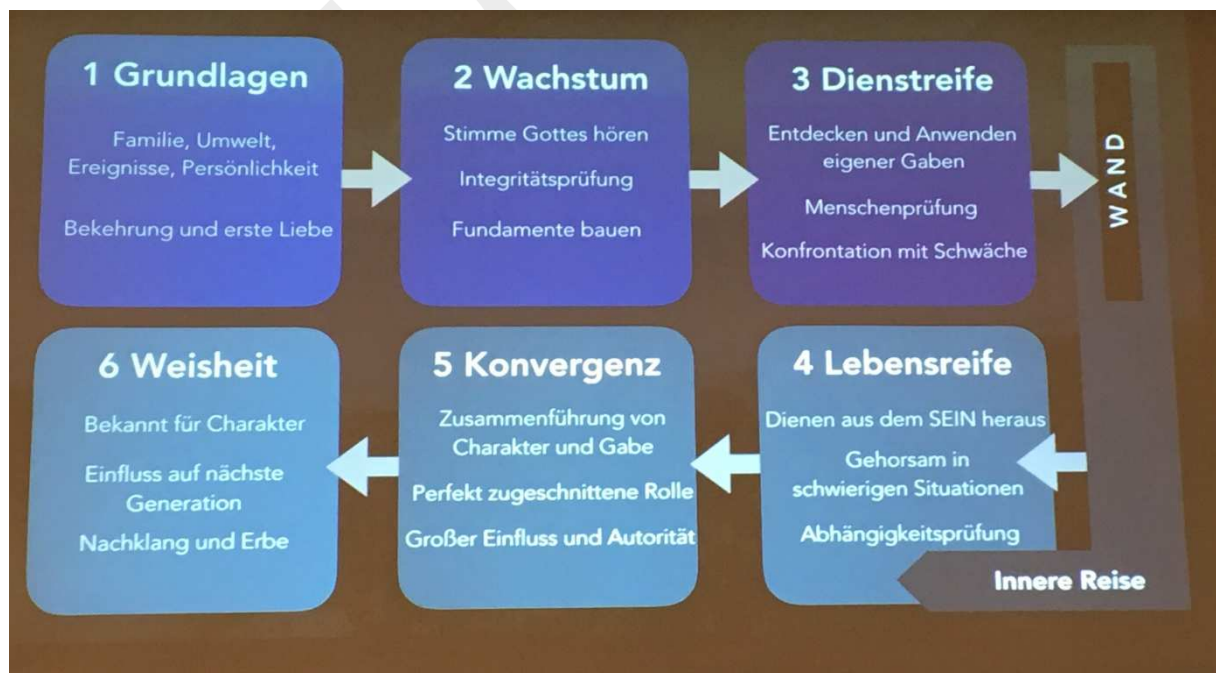
Den Schmerz, die Ängste etc. nicht ignorieren, ABER sie dürfen nicht am Steuer deines Lebens sitzen.

Die große Frage: WAS LERNE ICH IN DER PRÜFUNG/KRISE? WAS IST DER VERBORGENE SCHATZ DARIN?



STATIONEN UNSERES GLAUBENSLEBENS

Wüstenväter = vor ca. 2500 Jahren in die Wüste gegangen, um Gott zu suchen. Viel Gebet und Fasten. Menschen kamen zu ihnen in die Wüste, um bei ihnen Rat zu suchen. Viele haben durch sie zum Glauben gefunden. Manchmal sind sie umstritten, da sie teilweise sehr abgehoben waren.



1. Grundlagen: Bekehrung und erste Liebe
2. Wachstum: Stimme Gottes hören, Integritätsprüfung, Fundamente bauen
3. Dienststreife: Entdecken und Anwenden eigener Gaben, Menschenprüfung, Konfrontation mit Schwäche
4. WAND: man fühlt sich leer, weil das Fundament nicht mehr ausreicht
Die Wüstenväter schreiben, dass die Wand Jesus selbst ist, der sich dir in den Weg stellt. Er konfrontiert dich noch einmal mit Themen, die du vielleicht schon bearbeitet hast, bei denen er nun aber einen endgültigen Punkt setzen möchte.
 - Es ist eine Phase, in der Gott ganz tief mit dir gehen möchte.
 - Eine innere Reise beginnt ...
 - Eine Konfrontation mit dir selbst.
 - Hole dir ein Gebetstagebuch und schreibe viel auf.
 - Hole dir einen geistlichen Leiter, der dich begleitet.
 - Sei dir bewusst, dass diese Zeit nicht kurz ist, sondern ein Prozess.
 - Es geht darum sich selbst zu sterben, und nur für Jesus zu leben.
5. Lebensreife: Dienen aus dem SEIN heraus, Gehorsam in schwierigen Situationen, Abhängigkeitsprüfung
6. Konvergenz: Zusammenführung von Charakter und Gabe, Perfekt zugeschnittene Rolle, Großer Einfluss und Autorität, du musst nichts mehr beweisen!
7. Weisheit: Bekannt für Charakter, Einfluss auf nächste Generation, Nachklang und Erbe

Es geht hier nicht um eine Karriereleiter, sondern um Glaubensstationen deiner Beziehung zu Gott. Es ist auch ein ganz klassischer Werdegang eines Leiters.

Die tiefsten Täler hinterlassen oft den stärksten Eindruck.

Loslassen Psalm 37, 1-7

WAS TREIBT MICH LETZTLICH AN?

- Furcht, Angst oder Frieden in Gott.
- Stolz, Ego oder Gott groß machen.
- Unsicherheit oder Vertrauen auf Gott.

„Da nun die Kinder Fleisch und Blut gemeinsam haben, ist er in ähnlicher Weise dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der des Todes Gewalt hat, nämlich den Teufel, und alle diejenigen befreite, welche durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden.“ Hebräer 2:14-15 SCH51

Todesfurcht, teilweise das ganze Leben.

Deswegen haben wir Schutzmauern aufgebaut, um eine Angst zu verbergen.

Angst => Überlebensstrategie

- Dominant = Angst bezwungen zu werden. Will Unabhängigkeit Initiativ
- Lebensfreudig = Angst benachteiligt zu werden. Will Akzeptanz
- Stetig, Harmoniemenschen = Angst allein gelassen zu werden. Will Sicherheit
- Gewissenhaft, Analytiker = Angst kritisiert zu werden. Will Perfektion

Hausaufgabe:

1. Wer/Was irritiert mich aktuell? Was verursacht Unruhe und Stress?

2. Was IN MIR ist daran das eigentliche Problem? Was genau lösen diese Umstände IN MIR aus?
3. Welcher Überlebensmechanismus treibt mich an? Vor was habe ich letztlich Angst?

„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht macht Pein; wer sich aber fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe. Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“ 1. Johannes 4:18-19 SCH51

Film: „Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie“

„Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Ein jeglicher sehe zu, wie er darauf baue. Denn einen andern Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, so wird eines jeden Werk offenbar werden; der Tag wird es klar machen, weil es durchs Feuer offenbar wird. Und welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erproben. Wird jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleiben, so wird er Lohn empfangen; wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so, wie durchs Feuer hindurch.“ 1. Korinther 3:10-15 SCH51

Was ist das Bleibende? 1. Kor 13,13 „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe.“

„Und doch ist der Endzweck des Gebotes Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.“ 1. Timotheus 1:5 SCH51

Am Ende des Lebens wird uns Jesus fragen: „Hast du gelernt zu lieben?“